



Krumm: Rekord

Altersklassen-Leichtathlet Burkhard Krumm (M 50) von der LG Kindelsberg Kreuztal ist eine Woche vor den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Mönchengladbach in absoluter Topform. Bei einem Sportfest in Köln verbesserte er über 400 Meter den Siegerlandrekord seiner Altersklasse um fast eine halbe Sekunde auf 58,26 Sekunden. Die bisherige Bestleistung von 58,73 Sekunden hielt zehn Jahre lang Udo Herrmann.

Foto: Verein

„Alte Herren“ des TuS Wilnsdorf/W. jubeln

sz **Niederdielfen.** Die „Alten Herren“ des TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf haben die Wilnsdorfer Fußball-Gemeinde-Meisterschaft auf dem Kunstrasenplatz in Niederdielfen für sich entschieden. Bei dem Turnier im Modus Jeder-gegen-Jeden, an dem fünf Mannschaften teilnahmen, setzten sich die TuS-Kicker mit 10 Punkten vor den Sportfreunde Obersdorf/Rödgen (8) durch. Das direkte Duell zwischen beiden Teams endete 1:1, doch während Wilnsdorf/W. sich ansonsten schadlos hielt, leistete sich Obersdorf/R. noch einen „Ausrutscher“ beim 0:0 gegen den VfB Wilden. Der VfB belegte indes am Ende mit fünf Zählern Rang 3, dahinter folgte die SpVg Anzhausen/Flammersbach mit vier Punkten. Die gastgebende TSG Adler Dielfen wurde mit vier Niederlagen Letzter.

KURZ NOTIERT

► **Sebastian Schürmann,** Sprinter der LG Kindelsberg Kreuztal, erzielte beim Leichtathletik-Meeting in Rhede über 400 Meter in 49,05 Sekunden eine neue Saisonbestleistung.

► **Luise Richter,** Nachwuchsreiterin des RV Giebelwald, hat auf ihrem Pferd „Candy“ beim Dressur-Reitturnier des RV Netphen in der Führzügelklasse mit der Wertnote 7,80 den 1. Platz in der Führzügelklasse belegt.

FUSSBALL AKTUELL

Westfälischer Jugend-Fußball

► **Aufstiegsrunde zur B-Junioren Bezirksliga:** JSG Lütringhausen/O./K. - VfL Klafeld-Geisweid 0:1.

AUS DEN VEREINEN



Das neue Ehrenmitglied Friedhelm Klotz (Mitte) erhielt die Glückwünsche vom Ehrenvorsitzenden Horst Rintzner (links) und dem amtierenden Vorsitzenden Ralf Irlle. Foto: Verein

FC_Kreuztal 08

► **Mitglieder:** 300 (Vorjahr: 310).
 ► **Wahlen:** Gewählt wurden Holger Rintzner (Technischer Vorsitzender), Detlef Schmidt (1. Kassierer), Henning Woll (2. Geschäftsführer), Martin Klettke (3. Geschäftsführer), Jochen Grahn (Sozialwart), Jens Haunschild (Jugendleiter) sowie die Beisitzer Michael Bruchnik, Dirk Sauer und Ibrahim Sahin. Allerdings bleiben wichtige Posten wie ein Sportlicher Leiter, ein Vorsitzender des Sportausschusses, ein 2. Kassierer und ein Leiter der Öffentlichkeitsarbeit unbesetzt.
 ► **Ehrungen:** Friedhelm Klotz wurde zum Ehrenmitglied ernannt.
 ► **Rückblick:** Der FC Kreuztal hat ein aus sportlicher Sicht schlechtes Jahr hinter sich. Denn vor Beginn der Saison 2017/18 verließen viele Spieler den Verein. Der

FCK konnte mit Mühe und Not überhaupt zwei Mannschaften stellen. Die Folge war der Abstieg beider Seniorenmannschaften. Auch die Zahl der Jugendmannschaften war rückläufig. Nur in den jungen Jahrgängen waren die Kreuztaler gut vertreten. Es fehlt an Personal, Trainern und Spielern.
 ► **Ausblick:** Die kommende Saison steht unter der Prämisse Neuanfang. Die in die B-Kreisliga abgestiegene 1. Mannschaft soll möglichst schnell wieder in die A-Kreisliga zurückkehren. Für den Neuanfang in der Jugendabteilung will man verstärkt Kinder und Jugendliche werben, um wieder in allen Altersklassen vertreten zu sein.
 ► **Finanzen:** Finanziell liegt der Verein im grünen Bereich. Jedoch fehlten zuletzt die Einnahmen aus der Wiener Steffi Party, die in diesem Jahr nicht stattfinden konnte.



Siegerländer bestanden Dan-Prüfung

Vier Siegerländer Judokas hatten sich in den letzten Monaten mit vielen Trainingseinheiten auf heimischen Matten sowie an den Wochenenden in Hagen auf die Dan-Prüfung vorbereitet. Die Braungurtträger Sebastian Neuser (Mitte) vom JC Gernsdorf und Paul Schreiber vom TV Freudenberg zeigten eine tolle Leistung und bestanden die Prüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt-Grad). Schreiber war dabei sogar der jüngste aller Teilnehmer. Für Johannes Hartmann (r.) und Sebastian Kuhlmann

(l.) vom JC Gernsdorf ging es indes darum, den dritten Dan-Grad zu erwerben. Auch bei ihnen sorgte die intensive Vorbereitung für eine reibungslose Vorstellung, und beide bestanden ihre Prüfung souverän. Pech hatte hingegen der Gernsdorfer Cheftrainer Torsten Lober, der die komplette Vorbereitung absolvierte, sich aber kurz vor dem Prüfungstermin schwer an der Schulter verletzte. Er hat nun erst in einigen Monaten eine neue Chance.

Foto: Verein



Peter Utsch feierte zusammen mit Namensvetter Meik Utsch im Renault Clio RS4 Cup seinen zweiten VLN-Klassensieg in Folge.

Foto: simon/fitzfoto

Rennteams auf Erfolgskurs

ADENAU Drei Siege auf dem Nürburgring in der VLN-Langstreckenmeisterschaft

simon ■ Der 60. ADAC ACAS H&R Cup, zugleich dritter Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, lockte 158 Teams auf die legendäre Eifelstrecke. Die heimischen Protagonisten glänzten mit drei Siegen in ihrer jeweiligen Klasse.

Die Mannschaft des Betzdorfers Uwe Alzen zeigte sich dabei als Primus ihrer Klasse. Im dritten Saisondurchgang feierte die Crew von „H&R Spezialfedern Team Uwe Alzen Automotive“ mit den Fahrern Fabian und Philip Hamprecht (Schweiz) sowie Mike Stursberg (Wermelskirchen) bereits ihren dritten Erfolg in der Klasse SP7 und Gesamttrang 10. Teamchef Uwe Alzen kommentierte: „Meine drei Fahrer haben heute erneut einen super Job gemacht. Wir haben unsere Klasse vom Training bis zum Fallen der Zielflagge dominiert. Und die Jungs haben das Auto erneut ohne einen Kratzer nach Hause gebracht. Das gesamte Team hat phantastisch funktioniert, einfach Klasse. Diesen Sieg widme ich allen unseren Partnern und Sponsoren.“

Auch Marcel Hoppe (Lennestadt) und seine Mannschaft von Mühlner Motorsport (Spa/Belgien) im H&R-Porsche 911 GT3 Cup feierten ihren dritten Tagessieg im dritten Saisondurchgang. Zusammen mit Moritz Kranz (Linz) und Tim Scheerbarth (Dormagen) sicherte sich Hoppe ebenfalls in überlegener Manier den Sieg bei den Fahrzeugen der Cup2-Klasse. Nach 27 Rennrunden und einer Fahrzeit von 4:02:39,325 Stunden betrug der Vorsprung des Mühlner-Trios 1:44,401 Minuten auf den nächsten Verfolger und gar 5:44,661 Minuten auf den Dritten. In der Gesamtwertung verpasste Marcel Hoppe mit Rang elf die Top Ten nur knapp.

Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen ihrer Klasse landeten der Kirchener Peter Utsch und sein Mitsstreiter Meik Utsch (Siegen). Das Duo, das weder verwandt noch verschwägert ist, zeigte im Renault Clio RS4, dass der Sieg in der Klasse SP2T nur über sie zu erreichen war.

„Wir haben heute ein sehr gutes Rennen erlebt“, bilanzierte der Kirchener

Teamchef und Fahrer in Personalunion. „Das Team hat perfekte Arbeit geleistet und das Auto war optimal vorbereitet. Meik (Utsch) hat bei seinem ersten Einsatz auf unserem Auto eine fehlerfreie Leistung erbracht, das war ein optimaler Renntag.“ Auch die Kirchener Renault-Mannschaft feierte mit dem Klassenerfolg bereits den zweiten Saisonsieg auf dem Nürburgring in Folge.

Pech hatten hingegen David Schneider (Siegen) und sein Partner Kevin Wolters (Ruppichteroth). Das neu formierte Duo musste mit dem Renault Megane in der Klasse VT2 bereits in der dritten Runde wegen einer defekten Antriebswelle aufgeben.

Bereits in 14 Tagen hat das Renault-Duo beim vierten Saisonrennen der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring die Möglichkeit, sich auch in die Siegerlisten ihrer Klasse einzutragen. Am 7. Juli führt die 49. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy über die gewohnte Rennstrecke von vier Stunden.

Mit Flüchtlingen gemeinsam „am Ball“

Großes Integrationsturnier im Hofbachstadion / Keine Obergrenze bei der Teilnehmerzahl

hb **Geisweid.** Mit dem ersten Fußballturnier für Flüchtlings-, Firmen- und Hobbyteams wird am 8. Juli in der Integrations- und Inklusions-Hochburg des Klafelder Hofbachstadions erneut ein Zeichen für ein friedliches und generationenübergreifendes Miteinander der Kulturen gesetzt. Gleichsam ein sportpolitisches Ausrufezeichen, wenn man die Diskussion gerade in der Flüchtlingspolitik verfolgt.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ haben sich die frischgebackene Fußball-A-Kreisligist VfL 08 Klafeld-Geisweid, der Atatürkverein Siegerland und der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein zu dieser Gemeinschaftsveranstaltung entschlossen, um gerade die mit der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland einhergehende weltweite Begeisterung der Menschen für das Spiel mit dem runden Leder zum gemeinsamen völkerverbindenden Tun zu nutzen. „Die Teilnehmerzahl ist noch völlig offen, noch bei Turnierbeginn ist eine Meldung möglich“, sagte Christian Janusch, der als Fachkraft für Integration durch Sport beim KSB Siegen-Wittgenstein die Veranstaltergemeinschaft federführend organisiert hat.

Bis zu 40 Mannschaften seien als Teilnehmer durchaus möglich und organisatorisch zu verkraften, so Janusch. Als aktueller Vorsitzender des Fußball-Bezirksligisten Fortuna Freudenberg verfügt er bereits über eine langjährige Erfahrung in der Kickerbranche. Ebenso wie sein „fürstlicher“ Kooperationspartner Nico Seringhaus. Der Integrationspreisträger der Universitätsstadt Siegen aus dem Jahre 2013, ist trotz seiner jungen Jahre auf dem Integrationssektor bereits ein „alter Hase“.

Der Geschäftsführer des Vorstandes und Jugendtrainer „seines“ VfL 08 Klafeld-Geisweid (Originalton Christian Janusch: „VfL Seringhaus“) hat in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen,



Keine Obergrenze beim Flüchtlingsturnier: Nico Seringhaus, Tufan Bozdogan, Christian Janusch und Kadir Kocycigit (v. l.) erwarten ein großes Teilnehmerfeld. Foto: hb

dass im „Viel-Völker-Verein“ VfL Klafeld inzwischen mehr als zehn Kulturen in elf Jugend- und zwei Seniorenmannschaften erfolgreich integriert wurden.

Aber auch Kadir Kocycigit vom Atatürkverein Siegerland e.V. und sein Kollege Tufan Bozdogan (Fortuna Freudenberg), der sich mit großem Engagement bereits seit vielen Jahren im Siegener und Freudenberg Raum der Integrationsarbeit widmet, zeigten sich bei der Vorstellung des Turnierprogramms begeistert über die bunte Vielfalt der bereits gemeldeten Teams. Das sind u.a. das Inklusionsteam des VfL 08 Klafeld-Geisweid, Get2gether, Team Neunkirchen, Kreispolizeibehörde Siegen, AGAG e.V. Siegen, Ratsteam der Unisversitätsstadt Siegen, Palästinensische Gemeinde Siegen sowie das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr auf dem Rasenplatz des Hofbachstadions. „Wir werden bei der Flexibilität hinsicht-

lich der Teilnehmerzahl viel zu improvisieren haben“, betont Christian Janusch bereits vorab, „aber das macht auch den besonderen Reiz der Veranstaltung aus“. Deren Erlös wird an die Neven-Subotic-Stiftung gehen, für deren „Wasserprojekte“ in von Trockenheit und Dürre heimgesuchten Ländern der VfL 08 Klafeld-Geisweid bereits bei mehreren Jugendturnieren gespendet hat.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Infoständen, internationalen Spezialitäten und einer großen Tombola soll möglichst viele Zuschauer ins Hofbachstadion locken, hoffen die Organisatoren. Außerdem findet ein Einlagespiel zwischen den Bambiniten von Fortuna Freudenberg und VfL 08 Klafeld-Geisweid statt. Als Schirmherr fungiert übrigens der Geisweider Landtagsabgeordnete und 1.stellvertretende Siegener Bürgermeister Jens Kamieth, der bereits das Inklusionsspiel des VfL 08 Klafeld-Geisweid gegen den Landtag NRW im Oktober des vergangenen Jahres wesentlich mit initiiert hat.